

dvs-Promotionspreis gefördert durch den Hofmann-Verlag 2025

Der „dvs-Promotionspreis gefördert durch den Hofmann-Verlag“ ist ein Preis für die beste sportwissenschaftliche Promotion. Er ist mit insgesamt 3.000 Euro für die ersten drei Plätze dotiert. Der Preis wird im Rahmen des im zweijährigen Rhythmus stattfindenden dvs-Hochschultags verliehen. Die zweite Verleihung erfolgt beim 27. dvs-Hochschultag in Münster 2025.

Bewerbungsmodalitäten

Nachwuchswissenschaftler*innen können sich bis zum 31. Januar 2025 mit ihren abgeschlossenen Dissertationen in Form von monographischen und kumulativen Arbeiten im Bereich der Sportwissenschaft um den Promotionspreis bewerben. Voraussetzung ist, dass zum Termin der Bewerbungseinreichung (spätestens 31. Januar 2025) die Dissertation eingereicht ist sowie alle Gutachten vorliegen. Zudem können nur Bewerbungen zu solchen Dissertationen eingereicht werden, für die das zeitlich letzte Gutachten nach dem 31. Januar 2023 erstellt worden ist (2-Jahres-Zeitfenster). Eine Bewerbung auf die Post-Doc-Vorlesung der dvs im gleichen Jahr ist ausgeschlossen.

Die Dissertation muss mindestens mit der Note „magna cum laude“ bewertet worden sein. Sollte die Prüfungsordnung kein summa bzw. magna cum laude vorgeben, sollten die Bewerber*innen eine kurze Noten-erklärende Ergänzung mit einreichen.

Die Bewertung der eingereichten Arbeiten erfolgt in einem zweistufigen Verfahren. Einzureichen sind im *ersten Verfahrensschritt* bis zum 31. Januar 2025 eine maximal fünfseitige Zusammenfassung (exkl. Literaturverzeichnis) der Dissertation (nach dvs-Standard) sowie die Gutachten zur Dissertation in einer einzelnen pdf-Datei. Im ersten Verfahrensschritt wird **ausschließlich die Zusammenfassung** bewertet. Es ist daher auf eine präzise und stichhaltige Darstellung der Arbeit entsprechend Bewertungskriterien zu achten, die auf Seite 2 differenziert dargestellt sind.

In einem *zweiten Schritt* ist nach Aufforderung die gesamte Dissertation als einzelne pdf-Datei ebenfalls per E-Mail einzureichen.

Der Auswahlprozess basiert auf den Bewertungen und Entscheidungen einer multidisziplinär zusammengesetzten Jury. Im zweiten Verfahrensschritt werden zusätzlich externe Fachgutachtende hinzugezogen.

Alle Einreichungen erfolgen an Dr. Jessica Bopp (jessica.bopp@uni-oldenburg.de)

Kriterien für dvs-Promotionspreis gefördert durch den Hofmann-Verlag

Runde 1: **Bewertung des Abstracts** (Es wird ausschließlich die 5-seitige Zusammenfassung beurteilt)

Kriterium	Beschreibung
Originalität	<i>Originalität</i> bezieht sich auf die eigenständige und zugleich originelle Zugangsweise zum bearbeiteten Thema (z. B. innovativer Entwurf, neuartige Problemstellung, kreativer Lösungsansatz, unkonventioneller Blickwinkel, neuartige Datenanalyse).
Legitimation	<i>Legitimation</i> bezieht sich auf die logische und systematische Begründung (Herleitung) der Fragestellung bzw. der Ziele basierend auf Theorie und/oder empirischen Befunden.
Design	<i>Design</i> bezieht sich auf die zur Forschungsfrage passende Gestaltung des Studiendesigns bzw. des Forschungsprogramms. Die Bewertung des Kriteriums orientiert sich dabei an den üblichen Vorgehensweisen in den entsprechenden Paradigmen. Für <i>quantitative</i> Designs z.B. Angemessenheit von Operationalisierungen, Stichprobe, Design, Messverfahren und Analysemethoden. Für <i>qualitative, rekonstruktive, hermeneutische und theoretische</i> Designs z.B. Reflexivität, Perspektivität, methodologische Prämissen, Begründung der Vorgehensweise, Transparenz, Offenheit.
Systematik	<i>Systematik</i> bezieht sich auf einen systematischen Aufbau und eine nachvollziehbare Darstellung der Auswertung und Ergebnisse bzw. des Vorgehens bei theoretischen und theoriebildenden Arbeiten.
Diskussion und Schlussfolgerungen	<i>Diskussion und Schlussfolgerungen</i> bezieht sich auf die Interpretation der Bedeutung der Ergebnisse in Bezug auf die Fragestellung und die Einordnung der eigenen Forschung in die Literatur. Darüber hinaus wird die kritische Reflexion der eigenen Arbeit bewertet (z.B. nachvollziehbare Limitationen, Reflexion der eigenen Rolle als Forscher*in).
Sprachliche Qualität / Allgemeinverständlichkeit	<i>Sprachliche Qualität</i> bezieht sich auf die Art und Weise der Gestaltung des Abstracts (z.B. Stringenz der Argumentationen, präziser Ausdruck) und die Verständlichkeit des Textes über Disziplinen hinweg.
Mehrwert für Sportwissenschaft und gesellschaftlicher Impact	<i>Mehrwert</i> bezieht sich auf mindestens einen der folgenden Aspekte: die nachvollziehbare Einschätzung des Impacts der Arbeit auf die Sportwissenschaft, (d.h. den Mehrwert für die eigene Disziplin bzw. die Sportwissenschaft als interdisziplinäre Wissenschaft), die Beschreibung von Implikationen für die Sportpraxis und/oder die Darstellung des gesellschaftlichen Impacts der eigenen Forschung.